

Große Show kürt „Juniors of the Year“ 2012 im FZW

## IT-Azubis entwickeln Projekte gegen Lärm und für die Dortmunder Tafel

**Dortmund. Wo ist es in Dortmund am lautesten? Und was unternimmt die Stadt gegen die Lärmbelästigung? Ab sofort können sich Dortmunderinnen und Dortmunder am Lärmaktionsplan der Stadt beteiligen, Lärmkarten einsehen und diskutieren – und zwar ganz bequem übers Internet. Mit der Entwicklung eines Portals zur elektronischen Bürgerbeteiligung hat Sebastian Kieper, IT-Azubi der Stadt Dortmund, den JOY-Wettbewerb 2012 und damit 1.500 Euro Preisgeld gewonnen.**

Der bundesweite Wettbewerb für Auszubildende der IT-Branche, der zum elften Mal in Dortmund stattfand, kürte am Mittwoch (26.9.) im Freizeitzentrum West (FZW) die „Juniors of the Year“. Bei der Preisverleihung konnten sich die Gewinner aus den Einzel- und Gruppenkategorien über Preise in Höhe von bis zu 2.500 Euro freuen. Insgesamt wurden 50 Projekte – darunter 28 Einzel- und 22 Gruppenbeiträge – eingereicht. Auch die Frauenquote stieg beim diesjährigen JOY-Wettbewerb von 10 auf 19 Teilnehmerinnen.

„Die Auszubildenden haben sich in diesem Jahr stärker als bisher für soziale und firmenspezifische Projekte engagiert“, berichtet Udo Mager, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dortmund. Hier sei eine Trendwende zu erkennen: Spieleentwicklungen und die schnellsten Apps stehen nicht mehr im Vordergrund. „Diese Entwicklung kommt den Unternehmen zugute und zeigt: Es muss nicht immer das Informatik-Studium sein, auch mit einer Ausbildung im IT-Bereich können junge Talente überaus erfolgreich sein.“

### **Neue Schnittstelle: Zeitsparend und anspruchsvoll**

Mit dem ersten Platz der Gruppenarbeiten wurden in diesem Jahr zwei IT-Azubis für ein besonders anspruchsvolles Projekt ausgezeichnet: Sebastian Baginski und Heinz Lethaus entwickelten eine Schnittstelle, die es ihren Kollegen bei der Dortmunder Materna GmbH erleichtert, mit zwei komplexen Programmen gleichzeitig zu arbeiten ohne ständig hin und her zu wechseln. „Komfortabel, zeitsparend und anspruchsvoll“, lautete das Urteil der Jury aus Unternehmens-, Verbands- und Hochschulvertretern.

Platz zwei der Gruppenarbeiten ging an die IT-Azubis Patrick Burke und Marcel Thole von der „connectiv! eSolutions GmbH“ aus Lingen: Für das Content-

---

**Das dortmund-project ist ein Geschäftsbereich der Wirtschaftsförderung Dortmund**

#### **KONTAKT:**

dortmund-project, Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstr. 9-11, 44122 Dortmund, [www.dortmund-project.de](http://www.dortmund-project.de)

#### **PRESSESPRECHER:**

Pascal Ledune, Fon: 0231 - 50 29200, Fax: 0231 – 50 23717, Mobil: 0172 562 9966, E-Mail: [pascal.ledune@stadtdo.de](mailto:pascal.ledune@stadtdo.de)

Stadt Dortmund  
Wirtschaftsförderung



Management-System ihres Unternehmens haben die Auszubildenden einen Web-Manager entwickelt, der Arbeitsschritte automatisiert.

„Mit dem dritten Platz der Gruppenarbeiten wurde in diesem Jahr ein soziales Projekt ausgezeichnet“, erklärt Projektmanagerin Claudia Müller vom dortmund-project. „Für die Dortmunder Tafel haben drei Auszubildende ein einfach zu bedienendes Verwaltungssystem entwickelt.“ Unterstützt wurden Sören Müller, Jens Burkandt und Markus Bender dabei von ihrem Chef Dr. Winfried Materna, der sich ebenso wie Udo Mager für die Dortmunder Tafel engagiert. „Wir hoffen, mit diesem Projekt einen wesentlichen Beitrag zur Vereinfachung des Arbeitsablaufs der Tafel beitragen zu können, um durch ein ‚Weniger‘ an Verwaltung ein ‚Mehr‘ für die Kunden zu erreichen“, lautete das Ziel des Projektteams.

## Schnelle Kommunikation zwischen Berlin und dem Harz

Das dortmund-project der Wirtschaftsförderung Dortmund ruft seit 2002 IT-Azubis aus ganz Deutschland auf, mit ihren Projektideen am JOY-Wettbewerb teilzunehmen. Aus Berlin stammt die Zweitplatzierte bei den Einzelarbeiten: Virginia Garkisch optimiert für das Robert-Koch-Institut ein „Wide-Area-Network“, das die Kommunikation zwischen den Standorten des Instituts in Berlin und Wernigerode am Harz optimiert. Den dritten Platz belegte Rikus Neuhaus, der für den Netzbetreiber HeLi NET eine Leihgeräteverwaltung entwickelte.

Mit ihren Projekten mussten die Teilnehmer die Jury in einer persönlichen Präsentation überzeugen. „Durch den JOY-Wettbewerb und die Feedbacks zu den Beiträgen gewinnen die Teilnehmer neben den Geldpreisen auch an Erfahrung in der selbstständigen Projektarbeit und bei der Präsentation vor einem Fachgremium“, erläutert Claudia Müller. Ein Teilnahmezertifikat bescheinige den Auszubildenden zudem ein hohes Maß an Engagement und sei positiv für die Karriereplanung.

Der JOY-Wettbewerb zeigt Jahr für Jahr aufs Neue, dass eine IT-Ausbildung viel mehr sein kann als „Arbeiten am Bildschirm“. Zudem sorgt er seit elf Jahren für regen Austausch und engen Kontakt zwischen Auszubildenden und IT-Firmen. Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den Preisträgern unter: [www.joy-dortmund.de](http://www.joy-dortmund.de).

Bildzeile:

Nach der JOY-Show 2012: Die „Juniors of the Year“ freuen sich gemeinsam mit Udo Mager (rechts), Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dortmund, über Preisgeld und Pokal.

---

**Das dortmund-project ist ein Geschäftsbereich der Wirtschaftsförderung Dortmund**

### KONTAKT:

dortmund-project, Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstr. 9-11, 44122 Dortmund, [www.dortmund-project.de](http://www.dortmund-project.de)

### PRESSESPRECHER:

Pascal Ledune, Fon: 0231 - 50 29200, Fax: 0231 – 50 23717, Mobil: 0172 562 9966, E-Mail: [pascal.ledune@stadtdo.de](mailto:pascal.ledune@stadtdo.de)

Stadt Dortmund  
Wirtschaftsförderung





**Das dortmund-project ist ein Geschäftsbereich der Wirtschaftsförderung Dortmund**

**KONTAKT:**

dortmund-project, Wirtschaftsförderung Dortmund, Töllnerstr. 9-11, 44122 Dortmund,  
[www.dortmund-project.de](http://www.dortmund-project.de)

**PRESSESPRECHER:**

Pascal Ledune, Fon: 0231 - 50 29200, Fax: 0231 – 50 23717,  
Mobil: 0172 562 9966, E-Mail: [pascal.ledune@stadtdo.de](mailto:pascal.ledune@stadtdo.de)

Stadt Dortmund  
Wirtschaftsförderung

